

Viva Viktoria!

Bürgerbegehren

ShoppingMall verhindern –
Viktoriaviertel retten.

Der Bonner Stadtrat hat am 19.6.2015 mehrheitlich den Verkauf städtischer Grundstücke im Viktoriaviertel an einen externen Investor beschlossen. Die SIGNA Development Group beabsichtigt die Zerstörung der gewachsenen, kleinteiligen Struktur des Viktoriaviertels und eine Totalüberbauung des Viertels mit einer ShoppingMall. Mit unserem Bürgerbegehren wenden wir uns gegen den Ausverkauf der Stadt. Wir fordern eine an der städtebaulichen Struktur und den Bedürfnissen der im Viktoriaviertel wohnenden, arbeitenden und lebenden Menschen orientierte Weiterentwicklung des Viertels. Und wir fordern unser Recht zur Mitbestimmung ein!

Mitmachtermine:

Treffpunkt jeweils Franziskanerstraße

10.8.15 ab 17 Uhr

Demo und Menschenkette rund ums Viktoriaviertel

**ab 19.8. jeden Mittwoch
ab 17 Uhr**

Demo rund ums Viktoriaviertel

22.8.15

Nachbarschaftsfest mit Bürgerwerkstatt

29.8. - 26.9.15

Vier Wochen Unterschriftensammlung

Gemeinsam stoppen wir die Shopping Mall im Viktoriaviertel. Bürgerbegehren Viktoriaviertel: 10.000 Unterschriften für Bonn. Bonn ist unsere Stadt!

www.viva-viktoria.de

Pressemitteilung

Bonn, 16.8.2015

Bürgerbegehren „Viva Viktoria!“ ShoppingMall verhindern – Viktoriaviertel retten!

Planungsausschuss plant weitere Vorfestlegungen fürs Viktoriaviertel

Wir fordern: Echte Bürgerbeteiligung statt weiterer politischer Vorfestlegungen!

In der ersten Sitzung des Planungsausschusses des Bonner Stadtrates am 26.8.2015 wollen CDU, SPD und FDP den Antrag stellen, städtebauliche Zielsetzungen für das zukünftige Bebauungsplanverfahren im Viktoriaviertel zu beschließen. Ihr Antrag bezieht sich auf die Höhe der künftigen Bebauung, eine mögliche Wohnnutzung, die straßenseitige Zugänglichkeit der Einzelhandelsflächen im EG, Fragen der Verkehrsführung und der Tiefgaragenzufahrten rund ums Viktoriaviertel.

Gleichzeitig soll die Verwaltung beauftragt werden, die Verlagerung des Stadtmuseums wie der Gedenkstätte für die Bonner Opfer des Nationalsozialismus aktiv zu betreiben und nach neuen Standorten zu suchen.

Die Initiative „Viva Viktoria!“ fordert die AntragstellerInnen auf, Ihren Antrag ersatzlos zurückzuziehen.

Eine Beschlussfassung auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 18.6.2015 zum Verkauf der städtischen Grundstücke an eine Tochtergesellschaft der

SIGNA wäre aus unserer Sicht ein Schlag ins Gesicht der Bonner BürgerInnen. Der Antrag beschränkt sich auf „kosmetische“ Korrekturen der bestehenden Investorenpläne, ohne diese Pläne grundsätzlich zur Diskussion zu stellen. Er zementiert damit eine Beschlussfassung zugunsten der SIGNA, gegen die sich das Bürgerbegehren „Viva Viktoria!“ richtet. Und er untergräbt eine echte Bürgerbeteiligung, die sich niemals nur auf Randaspekte eines Projektes beziehen kann, sondern immer auch auf den Kern eines Projektes (d.h. hier den Bau einer ShoppingMall) beziehen muss.

Im Sinne einer ergebnisoffenen Bürgerbeteiligung, die die BürgerInnen auch ernst nimmt, lehnen wir weitere Vorfestlegungen seitens der Politik parallel zum laufenden Bürgerbegehren als kontraproduktiv ab .

In einem Anschreiben an alle drei antragstellenden Fraktionen haben wir die jeweiligen Planungsausschussmitglieder um eine klare Antwort zu Ihrem Umgang mit dem gestellten Antrag vor dem Hintergrund des laufenden Bürgerbegehrens „Viva Viktoria!“ gebeten.

Wir werden die Antworten der drei Fraktionen auf unserer **ersten Mittwochs demonstration** rund ums Viktoriaviertel am kommenden Mittwoch, 19.8.2015 - zu der wir 600 DemonstrantInnen erwarten - öffentlich machen und gemeinsam mit den BürgerInnen diskutieren.

Für weitergehende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner: Axel Bergfeld
0162-2548032
kontakt@viva-viktoria.de

Weitere Informationen unter www.viva-viktoria.de